

Dörpen, 7. August 2009

Einladung zur Pressekonferenz am 14. August in Dörpen:

**Vorstellung Rechtsgutachten zu
Bürgerbefragungen in Niedersachsen:
„Können die Bürger zum geplanten
Kohlekraftwerk befragt werden?“**

Ort: Gasthof Westhus, Heeder Str. 66, 26892 Dörpen

Zeit: Freitag, 14. August 2009, 11:00 Uhr

Anlass: Vorstellung eines neuen Rechtsgutachtens im Auftrag der Kampagne „Fragt uns!“, das die Anwendungsmöglichkeiten von § 22d der Niedersächsischen Gemeindeordnung untersucht. Die Ergebnisse des Gutachtens sind über Dörpen hinaus für Bürgerbefragungen im Zusammenhang mit dem Bauplanungsrecht von Bedeutung.

Ablauf/Teilnehmer/innen:

11:00 Uhr:

Vorstellung Rechtsgutachten: Robert Hotstegs, Rechtsanwalt
Bewertung des Gutachtens: Tim Weber, Mehr Demokratie e.V.
Hintergrund des Dörpener Planungsvorhabens: Inge Stemmer,
Bürgerinitiative „Saubere Energie“

Ausblick auf die Kampagne „Fragt uns!“: Ferdinand Dürr, Campact

11:30: Fragen

11:45: Gelegenheit für Interviews

Die Mitglieder des Dörpener Gemeinderats sind für Interviews eingeladen.

Rechtsanwalt Robert Hotstegs ist Partner der Rechtsanwaltspartnerschaft Dr. Obst & Hotstegs. Die Düsseldorfer Kanzlei ist seit über 20 Jahren auf das Verwaltungsrecht, insbesondere die juristische Umsetzbarkeit plebiszitärer Elemente spezialisiert.

Begleitend werden Pressetexte ausgegeben. Es besteht die Möglichkeit für Fotos.

Hintergrund:

In der Vergangenheit hatten Dörpens Gemeindedirektor Hans Hansen und Bürgermeister Hartmut Schneider argumentiert, eine Bürgerbefragung sei eine politische Vorfestlegung und könne daher im Bauplanungsrecht nicht angewendet werden.

Mehr als die Hälfte der Dörpener Wahlberechtigten hatte Ende Juni den Gemeinderat mit einer Petition aufgefordert, die Entscheidung über das umstrittene Kohlekraftwerk vom Ergebnis einer Bürgerbefragung abhängig zu machen. Die Kampagne „Fragt uns!“ wird von Dörpener Bürgern getragen und von einem breiten Bündnis von Organisationen unterstützt, zu dem der BUND, Mehr Demokratie, die Klima-Allianz, das Kampagnen-Netzwerk Campact und die Bürgerinitiative „Saubere Energie“ gehört. Sie machte in den letzten Wochen die Forderung nach demokratischer Teilhabe im Ortsbild unübersehbar.

Anmeldung:

Wir bitten um kurze Bestätigung der Teilnahme an: presse@campact.de

Presseeinladung als pdf zum Download:

<http://www.campact.de/img/presse/pe090814.pdf>

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Ferdinand Dürr, Campact e.V.

fduerr@campact.de

t: 0 42 31 / 957 442, m: 0176 / 21 71 93 35